

Das Asperger-Syndrom im Erwachsenenalter

Obwohl die Prävalenz des Asperger-Syndroms im Erwachsenenalter und anderer Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) seit Jahrzehnten ansteigt, wird die Diagnose ausserhalb von spezialisierten Zentren nur selten gestellt. Im klinischen Alltag werden vor allem die hochfunktionalen Varianten von ASS oft nicht als Ursache für die vielfältigen mit ihnen vergesellschafteten Symptome erkannt. Stattdessen werden nur die sekundären Depressionen,



Angsterkrankungen, Persönlichkeitsstörungen oder psychotisch anmutenden Störungen gesehen, wegen derer die Betroffenen zunächst vorstellig werden. Dabei kann das richtige Erkennen einer Autismus-Spektrum-Störung bei einem klinisch atypisch wirkenden Patienten von kritischer Bedeutung sein. Denn erst die korrekte Diagnose einer ASS erklärt, weshalb der Betroffene immer wieder in dramatische und schwer

verständliche zwischenmenschliche Konflikte in der Partnerschaft, der Familie oder am Arbeitsplatz gerät. Dies ist dann oft der erste Schritt in Richtung Verständnis und Akzeptanz des So- und Anders-Seins durch den autistischen Menschen selbst und sein Umfeld. Das vorliegende Buch weist den Weg zur sicheren Diagnose einer hochfunktionalen Autismus-Spektrum-Störung und behandelt ausführlich mögliche Folgekrankheiten, die das Erkennen der ASS erschweren können.



Therapeutische Interventionen von Einzel- über Gruppenpsychotherapie

bilden einen zweiten Schwerpunkt. Zudem bereichern betroffene autistische Autoren das Werk um wertvolle Einblicke in ihre Erfahrungen mit ASS im täglichen Leben und mögliche Selbsthilfekonzepte.

Ludger Heinrich Tebartz van Elst, deutscher Psychiater, ist als Professor und leitender Oberarzt am Universitätsklinikum Freiburg tätig.

Das Asperger-Syndrom im Erwachsenenalter
Ludger Heinrich Tebartz van Elst
ISBN: 978-3-941468-80-1
MWV Medizinisch Wissenschaftliche Verlags GmbH & Co. KG, Berlin